

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**[19031.] Leipzig, den 1. September 1865.
P. P.

Ich habe die Ehre Ihnen hierdurch die ergebene Anzeige zu widmen, dass ich nach erlangter Genehmigung in meiner Vaterstadt Leipzig unter der Firma

Theodor Lissner

eine

**Sortiments-, Buch- und Musi-
kalien-Handlung**

gegründet und dieselbe am heutigen Tage eröffnet habe.

Die zur Führung eines Geschäftes nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen hatte ich Gelegenheit mir in den geachteten Handlungen der Herren Friedrich Fleischer, Carl Fr. Fleischer, Wilhelm Engelmänn hier, S. Höhr, Gebrüder Hug in Zürich und Theodor Thomas hierzu erwerben, und glaube ich während meiner langjährigen buchhändlerischen Thätigkeit für meine Ausbildung redlich bemüht gewesen zu sein, so dass ich, unterstützt von genügenden Geldmitteln und vielen einflussreichen, namentlich auch auswärtigen Bekanntschaften, meinem jungen Geschäft ein gedeihliches Aufblühen versprechen darf.

Die günstige Lage meines Geschäftslocals, in einer der frequentesten Strassen Leipzigs — Petersstrasse 13 —, sowie ein mir bereits gesicherter Kundenkreis, geben mir die Berechtigung zu den besten Erwartungen, und hoffe ich bei reger Thätigkeit und gewissenhafter Geschäftsführung geneigte Verbindungen mit den Herren Verlegern zu beiderseitiger Zufriedenheit lohnend zu gestalten. Ich wende mich deshalb vertrauensvoll an Sie mit der Bitte, mir gütigst ein Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen. Nehmen Sie die Versicherung, dass ich mir stets angelegen sein lassen werde, das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und meine Verbindlichkeiten prompt zu erfüllen, und verweise ich Sie noch bezüglich meiner Solidität auf nachstehend abgedruckte Zeugnisse und Empfehlungen.

Meinen Bedarf wähle ich vorläufig selbst, ersuche Sie aber, mir Prospective, Anzeigen, Placate, Antiquar- und Auctions-Kataloge, vornehmlich über *Medicin, Jurisprudenz, Philologie, Theologie, Reiseliteratur* und *Musik*, unverlangt rechtzeitig zukommen zu lassen.

Indem ich mein junges Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

hochachtungsvoll ergebenst

Theodor Lissner.**Zeugnisse.**

Herr Theodor Lissner aus Leipzig erlernte in meiner Handlung vom 16. April 1855 bis 1. Januar 1859 den Buchhandel

und arbeitete dann bis 30. September 1859 bei mir als Gehilfe. Mit Vergnügen gebe ich ihm das Zeugnis, dass er sich während dieser Zeit durch Fleiss, Kenntnisse und Betragen meine volle Zufriedenheit erworben hat. Meine besten Wünsche zu seinem Fortkommen begleiten ihn auf seinem ferneren Lebenswege.

Leipzig, den 15. August 1861.

Carl Fr. Fleischer.

Herr Paul Theodor Lissner von hier, welcher seit October 1859 bis zum heutigen Tage als Gehilfe in meinem Geschäft thätig war, hat sich während dieser Zeit durch Fleiss und treue Pflichterfüllung, wie auch durch sein moralisches Verhalten meine vollste Zufriedenheit erworben und gebe ich ihm gern beim Scheiden aus seinem hiesigen Wirkungskreise, das lediglich durch seinen eigenen Wunsch, sich anderwärts weiter auszubilden, herbeigeführt wird, dies Zeugnis meiner Anerkennung, begleitet von den besten Wünschen für sein ferneres Wohlergehen mit auf den Weg.

Leipzig, den 18. October 1861.

Wilhelm Engelmänn.

Herr Theodor Lissner aus Leipzig war vom August 1862 bis Mitte September 1864 in unserm Geschäft als Gehilfe angestellt und hat sich während dieser Zeit unsere vollste Zufriedenheit erworben, so dass wir denselben angelegentlichst empfehlen können und ihm unsere besten Wünsche für die Zukunft mitgeben.

Zürich, Mitte Sept. 1864.

pp. **Gebrüder Hug,
Müller.**

Herr Theodor Lissner von hier hat vom 20. September 1864 bis heute in meinem Geschäft als Gehilfe gearbeitet und sich während dieser Zeit als ein fleissiger und treuer Geschäftsmann erwiesen. Um sich selbstständig zu machen, verlässt er diese Stellung, wozu ihn meine besten Wünsche begleiten.

Leipzig, am 6. August 1865.

Theodor Thomas.

Nach den vorstehenden Zeugnissen der geachteten Handlungen, denen wir uns überall anschliessen, bemerken wir nur noch, dass Herr Theodor Lissner der Sohn unseres, den meisten Collegen von den Börsenabrechnungen her persönlich bekannten, langjährigen, treuen Mitarbeiters, des Herrn Alexander Lissner, ist und dass wir ihm mit vollem Vertrauen Conto eröffnet haben.

Leipzig, 25. August 1865.

Breitkopf & Härtel.[19032.] Mannheim, 7. September 1865.
P. P.

Wir beehren uns Ihnen hiermit anzuzeigen, dass in Folge freundschaftlicher Ueberkunft unser Herr Rudolph Overmann beschlossen hat, aus der seit 1. Mai dieses Jahres unter der Firma

Overmann & Liebmann

(früher Rudolph Overmann) gemein-

schaftlich geführten Sortimentsbuchhandlung auszutreten.

Demnach erlischt von heute ab die Firma

Overmann & Liebmann.

Herr Salomon Liebmann übernimmt das Geschäft mit sämmtlichen Activen und Passiven und führt solches ohne jede weitere Veränderung unter seinem eigenen Namen unter der Firma

Salomon Liebmann

für seine alleinige Rechnung ungestört weiter.

Indem wir für das der bisherigen Firma geschenkte Vertrauen bestens danken, ersuchen wir Sie, dasselbe gütigst auch der neuen Firma zu bewahren, und zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Rudolph Overmann.**Salomon Liebmann.**Herr Rudolph Overmann hört auf zu zeichnen:
Overmann & Liebmann.Herr Salomon Liebmann hört auf zu zeichnen:
Overmann & Liebmann.

Mannheim, den 7. September 1865.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung ersehen Sie, dass ich die seither mit meinem Associé, Herrn Rud. Overmann, gemeinschaftlich geführte Sortimentsbuchhandlung mit sämmtlichen Activen und Passiven für alleinige Rechnung übernommen und unter der Firma

Salomon Liebmann

auf dieselbe Weise unverändert fortführen werde.

Ich ersuche Sie, das der früheren Firma geschenkte Vertrauen auch mir zu bewahren, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, dasselbe durch pünktlichste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Salomon Liebmann.**Notiz für die Herren Verleger.**

[19033.]

Hierdurch habe ich das Vergnügen, meinen Herren Collegen die Mittheilung zu machen, dass ich am 1. October c. in der zweiten Hauptstadt Moskau eine Buchhandlung für deutsche und ausländische Literatur unter meinem Namen eröffnen und sowohl für dieses wie auch für das Petersburger Haus die Firma:

B. M. Wolff

in St. Petersburg und Moskau

annehmen werde.

Das Moskauer Haus tritt vorläufig nicht in directe Verbindung mit dem deutschen Buchhandel, sondern bezieht seinen ganzen Bedarf vom Petersburger Geschäft. Da sich mir durch diesen Umstand mannigfache neue Absatzquellen eröffnen, so bitte ich diejenigen Herren Verleger, welche um unverlangte Zusendung ihrer Novitäten ersucht wurden, bei der Expedition die Zahl der Exemplare zu verdoppeln; die Handlungen, von welchen ich Neuigkeiten selbst